

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

**Abonnement**  
viertelj. 1 M. 25 Pf. einschließl.  
des „Mustr. Unterhaltungsbl.“  
u. der Humor. Beilage „Seifen-  
blasen“ in der Expedition, bei  
unseren Boten sowie bei allen  
Reichspostanstalten.

Telegr.-Adresse: Amtsblatt.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

**Erscheint**  
wöchentlich drei Mal und zwar  
Dienstag, Donnerstag u. Sonn-  
abend. Insertionspreis: die  
kleinpalrige Zeile 12 Pf. Im  
amtlichen Teile die gespaltene  
Zeile 30 Pf.

Veruspredker Nr. 210.

**Nr. 41.**

54. Jahrgang.  
Sonnabend, den 6. April

**1907.**

An Stelle des verstorbenen Herrn Bürgermeisters a. D. Gareis ist Herr Bürgermeister **Dr. Rüdiger in Schwarzenberg** als Mitglied der Bezirksversammlung und des Bezirksausschusses gewählt worden.

**Königliche Amtshauptmannschaft Schwarzenberg,**

den 28. März 1907.

437 A.

### Aufgebot.

Die Kaufmanns Witwe **Christiane Friederike Meischner geb. Bauer** in **Eibenstock** hat beantragt, den im Jahre 1880 von Eibenstock nach Amerika ausgewanderten, seit 1887 verschollene Kaufmannslehrling **Paul Julius Meischner** für tot zu erklären.

Der Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotstermine, der auf den **15. Oktober 1907, vormittags 9 Uhr** vor dem unterzeichneten Amtsgericht anberaunt wird, zu melden, widrigenfalls er für tot erklärt wird.

Alle, die Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

E i b e n s t o c k, am 4. April 1907.

**Königliches Amtsgericht.**

Eingegangen sind:

a. vom **Gesetz- und Verordnungsblatte für das Königreich Sachsen die Rrn. 8-11 vom Jahre 1907,**

b. vom **Reichsgesetzblatte die Rrn. 6-11 vom Jahre 1907.**  
Die Gesetzblätter, deren Inhalt aus den im Eingange des Rathauses befindlichen Anschlägen ersichtlich ist, liegen 14 Tage lang zur Einsicht an Rathstelle aus.

**Stadttrat Eibenstock,** den 4. April 1907.

Hesse.

Die Lösungsscheine der Militärpflichtigen des Jahrganges 1887 sind **Montag, den 8. April 1907, nachmittags von 2-3 Uhr** im Rathause abzuholen. Für die Zustellung nicht rechtzeitig abgeholtter Lösungsscheine werden 25 Pf. Gebühren erhoben.

**Stadttrat Eibenstock,** den 3. April 1907.

Hesse.

M.

**Montag, den 8. April ds. Js. und die folgenden Tage** wird die übliche **Reinigung der Fachbehälter** und des gesamten **Rohrnetzes der städtischen Wasserleitung** vorgenommen werden. Wir machen die Wasserentnehmer darauf aufmerksam mit dem Bemerkten, daß bei derartigen Reinigungen das Leitungswasser zeitweilig Trübungen aufweist.

**Stadttrat Eibenstock,** den 5. April 1907.

Hesse.

Müller.

**Ausstellung der Schülerarbeiten der Kunstschulzweigabteilung.**

Da am Palmsonntag Viele verhindert gewesen sind, die Ausstellung der Schülerarbeiten der Kunstschulzweigabteilung zu besuchen, soll am nächsten

**Sonntag, den 7. April 1907, mittags von 11-1 Uhr**

im **Zeichensaal der Industrieschule** nochmals Gelegenheit gegeben werden, die betr. Schülerarbeiten vom Schuljahre 1906/07 zu besichtigen.

**Eine russische Zirkularnote über die neue Haager Friedenskonferenz.**

Die diplomatischen Vertreter Russlands im Auslande sind, wie die Petersburger Telegraphen-Agentur meldet, gestern ersucht worden, den Mächten eine Zirkular-Mitteilung über die zweite Friedens-Konferenz zuzustellen. Die Mitteilung konstatiert, daß das im vorigen Jahre ausgearbeitete russische Programm für die Arbeiten der Konferenz von allen Mächten angenommen worden ist, und gibt die Vorbehalte an, die bezüglich des Programms von verschiedenen Mächten gemacht worden sind. Drei Regierungen, nämlich die der Vereinigten Staaten, Spaniens und Großbritanniens, schlagen vor, das russische Programm durch die Frage der Abgrenzung der Rüstungen zu vervollständigen; die amerikanische Regierung fügt dem noch die Frage der Art und Weise der Deckung der Staatsschulden hinzu. Einige Staaten behalten sich ferner das Recht vor, der Konferenz Vorschläge über solche Fragen zu unterbreiten, die auf das russische Programm Bezug haben, in demselben aber nicht besonders aufgeführt sind. Die englische und die japanische Regierung erklären, daß sie sich freie Hand darüber vorbehalten, an einer Beratung über Punkte des russischen Programms, die ihrer Ansicht nach zu einem befriedigenden Ergebnis nicht führen können, sich nicht zu beteiligen. Deutschland und Oesterreich-Ungarn machen in allgemeinerer Form denselben Vorbehalt, in dem Wunsch, sich jeder Diskussion zu enthalten, die nicht zu einem praktischen Ergebnis führen könnte. Die russische Regierung erklärt, indem sie ihrerseits einen diesem letzteren Vorbehalt ähnlichen macht, daß sie ihr ursprüngliches Arbeits-Programm der Konferenz aufrechterhält. Die Zirkular-Mitteilung sagt schließlich, daß der russische Vertreter im Haag beauftragt worden sei, an die niederländische Regierung das Ersuchen zu richten, die Konferenz für den 15. Juni d. J. einzuberufen zu wollen.

**Die Denkschrift über die Privatbeamten.**

Die vom Staatssekretär Grafen von Posadowsky am 14. März in Aussicht gestellte Denkschrift über die von den Organisationen der Privatangestellten im Oktober 1903 angestellten Erhebungen über die wirtschaftliche Lage der Privatangestellten ist nunmehr erschienen und dem Reichstage zugegangen. Sie umfaßt über 100 Seiten und ist reich mit Tabellen ausgestattet. In der Einleitung wird zunächst auf die am 15. Oktober 1903 vollzogenen statistischen Erhebungen Bezug genommen, die sich auf den Familienstand, die Kinderzahl, die Stellung, das Dienstverhältnis und die Versicherung der einzelnen Privatangestellten erstrecken. Von den 200 000 ausgegebenen Fragebogen sind 154 834 bearbeitet worden.

Nach der Berufsstatistik von 1906 sind in Deutschland 621 825, nach der Privatangestelltenenquete 154 843 gezählt worden. Nach Berufsarten wurden 150 056 männliche, 47 877 weibliche Personen, zusammen 197 933 Personen von der Erhebung umfaßt, beim männlichen Geschlecht sind etwa 50 v. H. als kaufmännisches, 37 v. H. als technisches Personal beschäftigt, beim weiblichen Geschlecht gehören 72 v. H. dem kaufmännischen Berufe an.

Ueber die Einkommensverhältnisse der Privatangestellten liefert die Erhebung nur ein mangelhaftes Ergebnis. Bei den männlichen Personen ist die Einkommensstufe von 1800 bis 2100 M. am stärksten besetzt (16,27 v. H., 11,45 v. H. gehören zur Stufe 2100 bis 2400 M.), 7,49 v. H. haben ein Einkommen bis 3600 M. Von den weiblichen Personen haben 38,55 v. H. 1000 M., 29,45 v. H. bis 1250 M., 14,15 v. H. bis 1500 M., 17,21 v. H. bis 2500 M. Der Durchschnitt beträgt für männliche Personen mithin 2064,51 M., für weibliche Personen 1135,56 M.

Einer der wesentlichen Punkte, welcher durch die Erhebungen aufgeklärt werden sollte, war die Befragung nach dem Umfange der bereits bestehenden Fürsorge durch Abschluß von Versicherungen. Es waren versichert: beim männlichen Geschlecht 58,12 v. H. zwangsweise, 10,17 v. H. freiwillig;

beim weiblichen Geschlecht: 92,44 v. H. zwangsweise, 1,12 v. H. freiwillig. Die Männer waren meistens in der höchsten Lohnklasse versichert. Von der Gesamtzahl der befragten männlichen Privatangestellten waren versichert: bei einer privaten Versicherungsgesellschaft 28,2 v. H. (Lebensversicherung), 7,5 v. H. bei einer Pensionsversicherung, 7,2 v. H. bei einer Witwenversicherung, 26,1 v. H. bei einer Berufsgenossenschaft, 15,5 v. H. bei einer Unfallversicherung. Stellenlos waren 1899 bis 1903 16 465, also 11 v. H. aller befragten Angestellten, bei den weiblichen Personen 1009 oder 21 v. H. In einem besonderen Kapitel sind die Kosten einer Pensions- und Hinterbliebenen-Versorgung der Privatangestellten genau nach Einkommen, Alter, Geschlecht berechnet. Die Ergebnisse der Berechnung sind folgende:

Durchschnittseinkommen 2100 Mark. Die Invaliden-, Witwen- und Waisengeldbezüge stellen sich wie folgt dann:		Invalidenpension, Witwengeld, Waisengeld	
Nach 10 Jahren			
15	525	210	42
20	700	280	56
25	875	350	70
30	1050	420	84
35	1225	490	98
40	1400	560	112
	1575	630	126

Aus den Tabellen geht hervor, daß der Jahresbeitrag bis zum Eintrittsalter von 42 Jahren steigt und dann wieder fortwährend abnimmt. Er beträgt bei 20 Jahren 216,52 M., bei 42 Jahren 288,52 M. und bei 59 Jahren 139,52 M.

### Tagesgeschichte.

— Deutschland. Die „Berl. polit. Nachr.“ schreiben: Bei den Erörterungen über die Frage, ob für das Jahr 1913 eine Weltausstellung in Berlin veranstaltet werden soll, wird insbesondere betont, diese Ausstellung solle zugleich auch als Feier des 25-jährigen Regierungsjubiläums Kaiser Wilhelms II. gelten. Es wäre sehr geboten gewesen,

Alle Freunde der Schule werden hierauf besonders hingewiesen.

**Stadttrat Eibenstock,** den 5. April 1907.

Hesse.

M.

### Gewerbliche Zeichenschule Eibenstock.

**Montag, den 8. April 1907, nachmittags 6 Uhr**

**Aufnahme der neuangemeldeten Schüler im Industrieschulgebäude** hierelbst.

**Der Stadttrat.**

Hesse.

**Die Schulleitung.**  
Lügner.

### Zweigabteilung der Königl. Kunstschule für Textilindustrie Planen zu Eibenstock.

**Anmeldungen** zur Aufnahme in die Schule sind bis zum 6. April in der hiesigen **Natsregistrierung** zu bewirken. Vorzulegen ist ein Nachweis über die Staatsangehörigkeit.

Die Aufnahme erfolgt **Montag, den 8. April, vormittags 7 Uhr.** Unterricht wird erteilt im Zeichnen und Malen nach der Natur, Zeichnen und Malen von Ornamenten, Farbenlehre, gewerbliche Geschmacks- und Stillehre, Entwerfen von Mustern für die Textilindustrie, Deutsch und Rechnen (Geschäftskunde).

Das Schulgeld beträgt für Staatsangehörige jährlich 15 M., für Ausländer 60 M. Die Schüler der Anstalt sind von der allgemeinen Fortbildungspflicht befreit.

**Die Direktion der Königlichen Kunstschule für Textilindustrie.**

### Handelschule Eibenstock.

Die **Aufnahmepprüfung** findet

**Montag, den 8. April, früh 8 Uhr**

im **Fachschulgebäude** (Ede Schul- und Vodelstraße) im **1. Stockwerke** statt.

Mitzubringen sind Schulentlassungszeugnis, Feder, Bleistift und Papier.

**E i b e n s t o c k,** den 4. April 1907.

**Die Direktion: Jllgen.**

### Generalversammlung

**der Ortskrankenkasse für das Handwerk und sonstige Betriebe zu Eibenstock**

**Montag, den 15. April 1907, abends 9 Uhr**

im **Restaurant zum „Adlerfelsen“.**

**Tagesordnung:**

- 1) Abnahme der Rechnung vom verflohenen Jahre.
- 2) Erhöhung der Zusatzbeiträge für die Familienversicherung.
- 3) Abänderung des § 64 der Statuten.
- 4) Event. Weiteres.

**E i b e n s t o c k,** am 6. April 1907.

**Der Vorstand.**

**Wilhelm Unger,** Vorsitzender.





# Einmaliges Angebot

➔ Heute Sonnabend, den 6. April gelangen circa ➔  
**120 Stück Damen-Barchend-Unterröcke**

aus prima Velours und ausgeboigt zum Verkauf.

➔ Jeder Rock 1.45 Mk. ➔

**Wert 2.25 Mk.**

**Warenhaus A. J. Kalitzki Nachf.**

## Oeffentliche religiöse Vorträge

finden statt im Hause des Herrn Zeichner Baumann, Uhdestraße:  
**Sonntag, den 7. April, abends 8 Uhr:**  
 Thema: Was lehrt die Bibel über die Kindertaufe?  
**Dienstag, den 9. April, abends 9 Uhr:**  
 Thema: Was ist der Unterschied zwischen Gesetz u. Evangelium?  
**Freitag, den 12. April, abends 9 Uhr:**  
 Thema: Die Wichtigkeit des Gehorsams.  
 Vortragender: Prediger Rohne, Charlottenburg.  
 Jedermann willkommen! Eintritt frei!

## Gabelsberger Stenographen-Verein Eibenstock.

Um der Stenographie hier immer weitere Verbreitung zu ermöglichen, eröffnen wir **Donnerstag, den 11. d. Mts., abends 9 Uhr** in unserem Vereinslokale — Deutsches Haus, Vereinszimmer — einen **Elementar-Kursus** für ältere und jüngere Herren getrennt, und dessen sich genügende Beteiligung findet, auch für Damen.  
 Geehrte Damen und Herren, die sich an diesen Kursen beteiligen wollen, werden gebeten, ihre Anmeldung in unserem Vereinslokale schriftlich oder mündlich bewirken, im übrigen sich am 11. d. Mts. recht zahlreich einzufinden zu wollen.

### Der Vorstand.



Die ärztlich empfohlenen **Schamponier- und Luft-trocken-Apparate** für Damen-Haarpflege bieten folgende Vorzüge:  
 Schuppenfreies, volles und glänzendes Haar, kein fettiges Haar mehr, vorzügliche Reinigung des Haarbodens, kein Haarausfall mehr.  
**Beste und billigste Haarpflege nur bei GROSS, Herren- u. Damen-Frisier-Salons, Moltke-Strasse 2.**

## Verlobte

biten wir, Kataloge von unseren neuen **Spezial-Einrichtungen 1907**

Mk. 1200, 2000, 5000 etc., su verlangen.

Möbelfabrik

**Rother & Kuntze**

Chemnitz

Fabrik: Zeulenroda i. Chr. Filiale: Leipzig, Leplaystr. 1.

**Frischen Schellfisch,**  
 à Pfd. 18 Pf., empfiehlt  
**C. E. Bauer, Langestraße.**

**Gartenland**  
 hat billig abgegeben  
**Karl Uhlmann.**

## Zur bevorstehenden Pflanzzeit

empfehle eine große Auswahl in Obstbäumen, Zier-Sträuchern, Eichen, Ahorn, Stachelbeer- und Johannisbeer-Sträuchern und Bäumchen; Rosen aller Art, Rhododendren und and. Stauden, Salbei, Gurthold, Nelken, Stiefmütterchen in Massen, Erdbeer-Pflanzen usw., Samen- u. Steckzwiebeln.  
**Wagner's Gärtnerei.**

**Aufpasser gesucht.**  
 Hädelmaschine vorhanden.  
 Gasanstaltsweg 7.

Alle Sorten prima **Samen u. Pflanzen** von der bekannten Firma Liebau & Co., Erfurt empfiehlt  
**Bernhard Riedel.**

**Königl. Sächs. Militärverein „Germania“.**  
 Nächsten Montag abends 9 Uhr im Mittelbad's Restaurant (1 Treppe) Monats-Versammlung.  
 U. A. Besprechung wegen des nächster Woche stattfindenden Vortrages, deshalb erwartet zahlreiche Beteiligung. **Der Vorstand.**  
 NB. Umstandshalber mußte die Versammlung letzten Donnerstag ausbleiben.

**Kirchenchor.**  
 Sonnabend, d. 6. 4. 07 Singstunde.

Heute **Sonnabend** **Versammlung.**

**Centralhalle.**  
 Heute Sonnabend **Sauere Flecke.**  
 Auch liegt die Schnell-Liste der Rgl. Sächs. Landes-Lotterie hier aus.

**Schützenhaus.**  
 Morgen Sonntag, v. nachm. 4 Uhr öffentliche Tanzmusik, (Blasmusik) wozu ergebenst einladet  
**E. Becher.**

**Schönheiderhammer.**  
 Morgen Sonntag, v. nachm. 4 Uhr öffentliche Tanzmusik, wozu ergebenst einladet  
**Albinus Gräner.**

**Sächsischer Hof, Wolfsgrün.**  
 Sonntag von nachm. 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik, wozu ergebenst einladet  
**Ernst Döhner.**

## Saison-Theater in Eibenstock

**Feldschlösschen.**  
 Direction: Th. verw. Schmidt (Stadttheater Limbach i. S.)  
 Sonntag, den 7. April 1907:  
**Eröffnungsvorstellung.**  
 Erstklassige Novität! Berühmte Novität!  
**Im bunten Rock.**  
 Lustspiel in 3 Akten von Fr. von Schönthan und Freiherr von Schlicht.  
 Der **Billetvorverkauf** befindet sich bei den Herren Kaufleuten **G. Emil Tittel** und **Herrn Pöhlend.**  
 Alles Nähere besagen die Tageszettel.  
 Ergebenst ladet ein **Th. verw. Schmidt, Dir.**

**Deutsches Haus.**  
 Heute Sonnabend von 6 Uhr an:  
**Schweinsknochen mit Klößen.**  
 Sonntag von 4 Uhr an (zur Feier des Tages):  
**Feine Ballmusik.**  
 Recht zahlreich ladet ein **B. Hering.**

**Feldschlösschen Eibenstock.**  
 Nur Montag, den 8. April, abends 8 1/2 Uhr  
**RADIUM**  
**Experimental-Vortrag**  
 von Physiker **Hermann Scheffler, Dresden.**  
 Zur Anschauung gelangen:  
 „Die elektrischen Wirkungen des Radiums. — Die Radium-Photographie. — Das Durchleuchten von festen Körpern, wie Holz- und Metallplatten, auch Händen. — Das Aufleuchten echter Diamanten etc. — Ferner: Das Radium im Dienste der Menschheit und die Erfolge bei Anwendung desselben in der Therapie; das Radium in den Thermalquellen von Karlsbad, Baden-Baden, Wiesbaden etc.“  
**Die Experimente werden mit einem Radium-Präparat ausgeführt, eine Menge, welche die wunderbaren Eigenschaften dieses seltenen Stoffes in gediegener Weise zur Anschauung gelangen läßt.**  
**Eintrittskarten** à 75 Pfg. im Vorverkauf 60 Pfg. sind bei Herrn Kaufmann **G. Emil Tittel** zu haben.  
 Auch von Seiten der Damen wird einem regen Besuch entgegen gesehen.

**Deutsches Haus, Eibenstock.**  
 Dienstag, den 9. April 1907:  
**II. Abonnements-Konzert**  
 gespielt von der verstärkten Stadtkapelle.  
 Unter gütiger Mitwirkung der Konzertsängerin **Frl. B. Köbahr, Chemnitz.**  
 Alles Nähere in nächster Nummer.  
 Hochachtungsvoll **H. Tittel, Stadt-Musik-Direktor.**

**Brückenwagen,**  
 Tafelwagen, Gewichtstassen, Gewichte v. Eisen u. Messing empfiehlt billigst  
**C. W. Friedrich.**

Steht eine Billige und ein illustriertes Unterhaltungsblatt.



Herbst keinen Tropfen Wasser unbenutzt vorüber fließen zu lassen. Die Wiesen sollen im Herbst und Frühjahr derart mit Nährstoffen versehen werden, daß die Pflanzen während des Sommers ernährt werden können. Der Gehalt des Wassers an Pflanzennährstoffen spielt also bei der düngenden Bewässerung eine große Rolle und es hängt deshalb die zur Bewässerung einer bestimmten Fläche notwendige Wassermenge fast ausschließlich von der Güte des Wassers ab.

— **Tiefpflügen.** Erfreulicherweise kommt das tiefe Pflügen auch bei den kleineren Landwirten immer mehr zur Anwendung, während man früher befürchtete, dadurch den toten Boden nach oben zu bringen. Die Hauptsache ist bei der Bestellung neben tüchtiger Düngung die Bodenlockerung, und daher treten beim flachen Pflügen viel eher Mizernten ein, weil die Pflanzen in das untere Erdreich nicht eindringen können, um von hier die Nahrung aufzunehmen. Den toten Boden, welcher sich in tieferen Schichten befindet, kann man in Pflanzennährboden verwandeln, wenn man ihn durch tiefes Pflügen in die Luft bringt. Mit dem tieferen Pflügen steigt auch die wasserhaltende Kraft des Bodens und eine Pflanze, welche infolge besserer Bodenlockerung ihre Wurzeln tiefer senken kann, ist sowohl gegen Nässe als Trockenheit widerstandsfähiger.

— Wir betrügen unsere Acker um den Dünger und uns um die Ernte, wenn wir den Dünger wochenlang in kleinen Haufen auf dem Felde liegen lassen. Diese kleinen Haufen laufen durch Luft und Regen aus, um so mehr, je höher und spitzer sie sind. — Der unterliegende Boden erhält mehr Pflanzennährstoffe, als er absorbieren kann, es entstehen Gießstellen und der übrige Acker bekommt nur eine strohige, trockene Masse, der die düngende Eigenschaft fehlt.

— Ein sorgfältiges Lockern der Baumscheibe ist unbedingt nötig, denn der Obstbaum bedarf zu seinem Gedeihen, zu reichem Fruchtansatz, sowie zur vollkommenen Entwicklung seiner Früchte größerer Wassermengen und da das Wasser in der Hauptsache nur von den Wurzeln aufgenommen wird, muß auch das Wasser Eingang in den Boden finden. Ist aber der Boden in der nächsten Umgebung des Baumes hart, so dringt das Schneewasser des Winters nicht in den Boden ein und der Baum erhält nicht jene Winterfeuchtigkeit, welche ihm für die erste Zeit des Frühjahrs so dringend nötig ist. Aber auch die Gewitterregen des Sommers haben keine Wirkung, da das Wasser ebenfalls abläuft. Kann aber kein Wasser eindringen, dann bleiben auch die im Boden befindlichen Nährstoffe un-

aufgeschlossen, können von den Wurzeln infolgedessen nicht aufgenommen werden und der Baum muß selbst in nährkräftigem Boden verkümmern.

**Chemischer Marktpreise am 3. April 1907.**

Weizen, fremde Sorten	10 Mt. — 10 Mt. bis 10 Mt. 60 Pf. pro 50 Mio
sächsischer	9 . 75 . . . 9 . 90 . . .
niedl. sächs.	8 . 95 . . . 9 . 15 . . .
preuß.	8 . 95 . . . 9 . 15 . . .
biefiger	8 . 95 . . . 9 . 15 . . .
fremder	9 . 05 . . . 9 . 20 . . .
Bräugerste, fremde	— . . . . . — . . . . .
sächsischer	— . . . . . — . . . . .
Futtergerste	7 . 35 . . . 7 . 40 . . .
Hafer, sächs.	9 . 20 . . . 9 . 40 . . .
ausländischer	— . . . . . — . . . . .
preussischer	9 . 25 . . . 9 . 70 . . .
Reis, sächs.	9 . 75 . . . 10 . 25 . . .
u. Futterreis	8 . 75 . . . 9 . 25 . . .
den	3 . 30 . . . 3 . 70 . . .
Stroh, Pflasterstroh	2 . 40 . . . 2 . 70 . . .
Maschinenstroh	2 . 40 . . . 2 . 70 . . .
Langstroh	2 . 10 . . . 2 . 40 . . .
Maschinenstroh	2 . 10 . . . 2 . 40 . . .
Krummstroh	2 . 40 . . . 2 . 60 . . .
Rattstroh	2 . 40 . . . 2 . 60 . . .
Butter	2 . 40 . . . 2 . 60 . . .

Gründungsbeitrag der Chemischen Industrie in Chemnitz bei Gründung v. 10,000 Mt. netto.

**Christophlack**

als Fußbodenanstrich belien bewährt sofort trocknend und geruchlos von Jedermann leicht anwendbar gelbbraun, mahagoni, eichen, nußbaum u. graufarbig empfiehlt

**H. Lohmann.**

**Plauener Fabrikant,**

welcher Italien, Spanien etc. bereisen läßt, wünscht seinem Reisenden eine **Kollektion Crepille-Spigen** etc. mitzugeben.

Offerten unter **C. A. B.** an die Expedition dieses Blattes.

**Große maj. Fabrikräume**

mit desgl. **Wohnhaus** i. ob. Erzgr. ohne Kraft, 2 km v. der Bahn, sehr billig, per sof. od. spät. zu vermieten. Arbeitskräfte männl. und weibl. gen. vorh. Es ist irgend welche Fabrikation im Orte sehr erwünscht. Werte Off. unt. **B. M.** an die Exped. d. Bl.

Eine 2 fach **Voigt'sche Stickmaschine** noch wie neu, veränderungshalber preiswert zu verkaufen. Selbige kann auf Wunsch 2-3 Monate noch stehen bleiben. Off. unter **H. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Druck und Verlag des  Amts- u. Anzeigeblasses.

**Emil Hannebohn**

**Buch- und Accidenz-Druckerei**

**Eibenstock, Breitestraße 8.**

Fernsprecher Nr. 210. Fernsprecher Nr. 210.

**Anfertigung aller Druckerarbeiten in Schwarz- und Buntdruck**

bei sauberster Ausführung zu soliden Preisen.

Unter anderem:

- Brochüren, Formulare, Preis-Kourante, Tabellen, Statuten, Kataloge, Avise, Zirkulare, Rechnungen, Fakturen, Mitteilungen, Lieferhefte, Adress-, Visiten- und Einladungskarten, Wein- und Speisekarten, Mitgliedskarten,
- Verlobungs- und Hochzeitsbriefe und -Karten, Hochzeits-Feitungen, Todesanzeigen mit Trauerrand, Dankbriefe, Programme, Tafellieder, Textbücher, Briefköpfe, Kourverts, Postkarten, Mitgliederverzeichnisse, Plakate u. s. w.

**Wohnung**

bis 330 Mt. in gutem Hause von einzelnen Leuten per 1. Juli gesucht. Adr. sub **L. 40** a. d. Exped. d. Bl.

**Für Bauhandwerker**

empfeilt zum Frühjahrbedarf alle Arten Werkzeuge, als: Hobel, Beile, Sägen, Stemmeisen, Bohrer, Winkel, Schnitzmesser, Mauerkeulen, Wasserwagen, Bandmaße, Spitz- und Radeisen etc. Alles unter Garantie. Billigste Preise.

**C. W. Friedrich.**

**Bei Kauf oder Beteiligung Vorsicht!**

Wirklich reelle Angebote verlässlicher kleiner und auswärtiger Geschäfte, Gewerbe-Betriebe, Ziegeleien, Geschäfte, Fabrikationsstätten, Güter, Villen etc. und Teilhabergesuche jeder Art finden Sie in meiner reichhaltigen Offertenliste, die jeden Mann bei näherer Angabe des Wunsches vollkommen kostenlos zuwendet. Bis kein Agent, ohne von keiner Seite Provision. 23.

E. Kommen Nacht. Dresden-N. Schreibergasse 10, 11.

**Ein exakter Sticker**

sofort gesucht. Mohrenstr. 6.

**Patentanwaltsbureau SACK-LEIPZIG**

Besorgung u. Verwertung.

**Heirate nicht!**

ohne Buch über die Ehe von Dr. Kellam mit 39 Abbild., st. 2.00 nur Mt. 1.—. Liebe u. Ehe ohne Kinder v. Dr. Lewis Mt. 1.00. Beide Werke zus. Mt. 2.00 frei. Preis! über interessante Bücher gratis. **A. Günther**, Versandbuchhandlung, Börnestraße 22, Frankfurt a. M. (a. 148).

**Linoleum's.**

Muster u. Preise bereitwilligst fr. geg. fr. Rückf. v. Linoleum-Depot **Paul Thum, Chemnitz.** Linoleum - Restcoupons allerbilligst!

**Damen-Putz**

in allen Neuheiten und in größter Auswahl ist eingetroffen:

**Kinder-Hüte — Damen-Hüte, Trauer-Hüte** sowie sämtliche Putzartikel.

**H. Bischoff,**  
Breitestraße Nr. 3, 1 Treppe.

**Gebrüder Helbig, Eisenwaren-Handlung**

empfehlen zur beginnenden Bau-Saison zu billigsten Preisen:

**I-Träger, Cement, Gips, Dachpappe, Carbolinum, Geer, Dachlack, Rohrgewebe, eis. Dachfenster, Kalkbutten, Mörtelmeier, Durchwürfe, Drahtgewebe, geschmiedete und Drahtnägel aller Art.**

**Alle Werkzeuge für Bau-Handwerker etc. etc.**

**Einzig**

schön ist ein ganzes, reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen, weiße, samtweiche Haut und blendend schöner Teint. Alles dies erzeugt die edle **Stedenperd-Pillemilchseife** v. Bergmann & Co., Radebul mit Zusatz: Stedenperd. 4 St. 50 Pf. bei: **H. Lohmann, Drog.**

**Eine freundl. Wohnung**

bestehend aus 3 Zimmern und Küche sowie Porzellan ist ab 1. Juli anderweit zu vermieten. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

**Empfehlung.**

Die blinde Bürstenmacherin **Anna Stemmler** in Eibenstock, innere Auerbacherstraße 18, hat für die Stadt und deren Umgebung den **Verkauf von Besen- und Bürstenwaren** des Blindenunterstützungsfonds übernommen. Die geehrten Bewohner von Eibenstock und Umgebung, die mit den Jahren das Licht der Sonne schauen können, werden herzlich gebeten, sich bei Bedarf an genannten Waren der braven Blinden zu erinnern und ihr durch Warenentnahme sowie durch Erteilung von Arbeitsaufträgen ihr schweres Los erleichtern zu helfen.

Chemnitz, im März 1907.

**Direktion der Landeserziehungsanstalt für Blinde u. Schwachsinrige.**

**Besonders empfohlen:**

**MAGGI'S Suppen**

in Würfel zu 10 Pfg. für 2 Teller Suppe. In den Sorten Tapioka-Julienne, Reis, Grünkern, Riebele, Erbs usw. stets frisch vorrätig bei **G. Emil Tittel, Colonialw., Postplatz.**

**Magenleidenden**

teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- und Verdauungsbeschwerden geholfen hat.

**A. Hoock, Lehrer in Sachsenhausen b. Frankfurt a. M.**

**Mey's Stoffwäsche**

ist billig, praktisch, elegant, von Leinwandwäsche kaum zu unterscheiden und im Gebrauch außerordentlich vorteilhaft.

Vorrätig in Eibenstock bei Carl Grohs, Bergstr., Ang. Mehnert, Ida Todt und Theodor Schubart.

**Großer Faktor**

übernimmt sofort große Posten Galkonnähen, Güll- und Spachtel-Ausschneiden usw. Tadellose Arbeit und flotteste Lieferung zugesichert. Gefl. Offerten unter **A. B. 333** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Lose**

**151. Königlich Sächsischer Landes-Lotterie** (Ziehung 5. Klasse vom 3.—23. April)

hält empfohlen

**Gustav Emil Tittel**  
am Postplatz.

Per sofort tüchtiger **Appreteur** bei gutem Lohn gesucht. Angebote unter **A. B. 30** an die Exped. d. Bl.

**3 Räume** werden für Geschäftszwecke zu mieten gesucht. Offerten unter **F. E. 60** an die Exped. d. Bl.

**Ein älterer ehrlicher Mann** sucht eine Markthelfer- oder Hausmannsstelle. Wer, sagt d. Exp. d. Bl.

**Neulegung, Verlängerung, sowie Reparaturen von Wasserleitungen** werden nach Vorschrift prompt und billigst ausgeführt von **Robert Kleinert, Klempner.** Irrigator- u. Wassererschläuche empfiehlt **D. Ob.**

**Zuchtgenossensch. Eibenstock.** Die Genossenschafts-Bullen stehen von heute ab bei Herrn Christian Vogel hier. Eibenstock, 1. April 1907. **Der Vorsteher.**

viertel, des „M u. der Du blasen“ in unferen Re

Telegr.

**M**

Das Leistne Abhaltung

Die

**Ein**

Die j Japaner, Kuchlands absehbarer Zeit berei vor, und n ten Erche neue englil seine beträ setze. Die Schiff geb Kiefen, der konnte das Augenblick war also Ueber die Schlachtch Dreadnoug Wasserwerb Gesamtlän Größte Br Tiefgang.

Bewaffnun

Das das englil (Wasserwerb 37 cm größ Der Umflo Suezkanal schiedene A sein. Der haben. R Kalibern, sind sämtlic werden pa sich vorn, stehen hint schinen, die kräften be deutende Le kraft.

— D tretenden G Reich s ch Postens du meldet, da die eines d sehen möcht lich der kürz denkt nicht hat längst e gewünscht n habe. Diera stanzen sein

— Na b a h n U d bis nach Re genehmigt h Jahre 1907 fertiggestellt 1905 zu En noch nicht g machen. Di bis Aus län Südens, die dänen, dam turz vor Au Kampf mit ausgehend, die Südafri Bahnhof Au bei Kilometer (gleich Schne